Vorlage handschriftliche Bewertung

Thema: Englisch LK Download

Datum: 16.9.2026

Klasse/Kurs: Musterkurs — Stefan Brinkmann

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
TEIL A						
Hörverstehen						
	Aufgabe 1 (Globalverstehen)					
1	F *Bewertungslogik: Für jede richtige Zuordnung gibt es die vorgegebene(n) Bewertungseinheit(en).*	1	**AP**			
2	G	1	**AP**			
3	A	1	**AP**			
4	B	1	**AP**			
5	D	1	**AP**			
6	C	1	**AP**			
	Aufgabe 2 (Detailverstehen)					
1	A *Bewertungslogik: Bei Mehrfachwahlaufgaben ist nur eine Lösung korrekt. Bearbeitungen, bei denen mehr als eine Antwortoption markiert wurde, gelten als falsch gelöst.*	1	**AP**			
2	B	1	**AP**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
3	B	1	**AP**			
4	C	1	**AP**			
5	C	1	**AP**			
6	A	1	**AP**			
7	C	1	**AP**			
8	B	1	**AP**			
Aufgabe 3 (Selektivverstehen)						
1	• move away from Native American caricatures (and names) • district (or city) names will not change *Bewertungslogik: • Wird bei halboffenen Aufgaben mehr als die geforderte Anzahl von Aspekten genannt, so kann das Item nur dann als korrekt gewertet werden, wenn alle genannten Aspekte zutreffend sind. • Es gibt keine halben Bewertungseinheiten. • Im Lösungsschlüssel nicht dargestellte korrekte Lösungen sind als gleichwertig zu akzeptieren. • Korrekte Lösungen in Stichpunkten sind zu akzeptieren. • Zahlen dürfen in Ziffern angegeben werden. • Rechtschreib- und Grammatikfehler werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt, soweit sie nicht sinnentstellend sind.*	2	**AP**			
2	recent Native American history/Native American history after 1900 is missing in history/educational standards / lack of education about recent Native American history	1	**AP**			
3	(trade) school for tribes (removed from their land)	1	**AP**			
4	Two of the following: • harmful (because it's everywhere) • dehumanizing • link (of imagery/mascots) to sexual and domestic violence	2	**AP**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
5	mascot dressed as Indian (brave or princess) performing stereotypical war chants / Native American mascots behaving stereotypically / feels mocked	1	**AP**			
6	(they) lead / want change	1	**AP**			
7	town is named after tribe / town is not a mascot	1	**AP**			
8	way to remember that Native people are there / among them / Shawnee place should have a Shawnee name	1	**AP**			
9	advocate on policy / tribal sovereignty / relationship with government systems / effects of lack of education	1	**AP**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
TEIL B						
Sprachmittlung - Inhaltliche Leistung						
Mediation: Der Prüfling						
1	verfasst eine situations- und adressatengerechte E-Mail, in der er 1. das **Konzept** der Frankfurter Immigrationsbuchmesse darstellt: • ehrenamtlich organisierte Literaturmesse, • von geringerer Größe als die Frankfurter Buchmesse, thematischer Fokus auf Migration und Interkulturalität; 2. die **Ziele** der Messe zusammenfasst: • Förderung des Austauschs zwischen Kulturen, • Präsentation literarischer Diversität, • Nutzung von Literatur als Möglichkeit der Kommunikation zwischen Zuge zogenen und Einheimischen; 3. den **Einfluss** der Kultur von Immigrantinnen und Immigranten auf das Leben in deutschen Städten benennt: • größere kulturelle Vielfalt, • lebendige kulturelle Angebote. *Bewertungslogik: Note 1: Alle geforderten Inhalte (Konzept, Ziele, kultureller Einfluss) vollständig, präzise und differenziert dargestellt; durchgehend situations- und adressatengerecht; Leistung geht teils über die Aufgabenstellung hinaus. Note 2: Alle Hauptinhalte korrekt und adressatengerecht dargestellt; einzelne Details fehlen oder sind weniger ausgearbeitet. Note 3: Die meisten Hauptinhalte vorhanden, aber lückenhaft, oberflächlich oder teilweise unpräzise; Adressatenorientierung noch erkennbar, aber nicht durchgehend. Note 4: Nur die wichtigsten Aspekte ansatzweise getroffen; mehrere Inhalte fehlen oder sind fehlerhaft; Adressatenorientierung kaum erkennbar. Note 5: Nur vereinzelte korrekte Informationen; Darstellung überwiegend unzutreffend; keine erkennbare Adressatenorientierung. Note 6: Kein geforderter Inhalt korrekt dargestellt; Leistung unbrauchbar.*	20	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Sprachmittlung - Darstellungsleistung						
	Kommunikative Textgestaltung: Der Prüfling					
1	• richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den/die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus. • berücksichtigt den situativen Kontext. • beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats. • erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. • gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. *Bewertungslogik: Note 1: Der Prüfling richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den/die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus, berücksichtigt den situativen Kontext vollständig, beachtet alle Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats, erstellt einen sachgerecht strukturierten Text und gestaltet diesen hinreichend ausführlich, ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. Note 2: Der Prüfling richtet seinen Text weitgehend konsequent auf die Intention und den/die Adressaten aus, berücksichtigt den situativen Kontext, beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats weitgehend, erstellt einen sachgerecht strukturierten Text und gestaltet diesen hinreichend ausführlich, mit nur vereinzelt unnötigen Wiederholungen. Note 3: Der Prüfling richtet seinen Text überwiegend auf die Intention und den/die Adressaten aus, berücksichtigt den situativen Kontext überwiegend, beachtet die wichtigsten Textsortenmerkmale, erstellt einen im Wesentlichen sachgerecht strukturierten Text und gestaltet diesen hinreichend ausführlich, wobei einzelne Wiederholungen und Umständlichkeiten auftreten. Note 4: Der Prüfling richtet seinen Text nur teilweise auf die Intention und den/die Adressaten aus, berücksichtigt den situativen Kontext nur ansatzweise, beachtet einzelne Textsortenmerkmale, erstellt einen nur teilweise strukturierten Text und gestaltet diesen stellenweise unzureichend ausführlich bzw. mit unnötigen Wiederholungen. Note 5: Der Prüfling richtet seinen Text nur ansatzweise auf die Intention und den/die Adressaten aus, berücksichtigt den situativen Kontext kaum, beachtet die Textsortenmerkmale kaum, erstellt einen unzureichend strukturierten Text und gestaltet diesen deutlich zu knapp oder mit massiven Wiederholungen und Umständlichkeiten. Note 6: Der Prüfling richtet seinen Text nicht auf die Intention und den/die Adressaten aus, berücksichtigt den situativen Kontext nicht, beachtet keine Textsortenmerkmale, erstellt keinen strukturierten Text und gestaltet diesen inadäquat.*	10	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Der Prüfling						
1	• löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien. • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz. • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz. • verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. *Bewertungslogik: Note 1: Der Prüfling löst sich vollständig vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz, verwendet funktional einen angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz und verwendet einen variablen und dem Zieltextformat angemessenen Satzbau. Note 2: Der Prüfling löst sich weitgehend vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, verwendet überwiegend funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz, verwendet überwiegend funktional einen angemessenen Funktionswortschatz und verwendet einen weitgehend variablen und angemessenen Satzbau. Note 3: Der Prüfling löst sich im Wesentlichen vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert überwiegend eigenständig, verwendet einen insgesamt angemessenen, in seiner Differenzierung jedoch eingeschränkten allgemeinen und thematischen Wortschatz, verwendet einen im Wesentlichen angemessenen Funktionswortschatz und verwendet einen insgesamt angemessenen, nur teilweise variablen Satzbau. Note 4: Der Prüfling löst sich nur teilweise vom Wortlaut des Ausgangstextes, verwendet einen einfachen, in Teilen unangemessenen allgemeinen und thematischen Wortschatz, verwendet einen eingeschränkten Funktionswortschatz und verwendet einen wenig variablen, stellenweise unangemessenen Satzbau. Note 5: Der Prüfling löst sich kaum vom Wortlaut des Ausgangstextes, verwendet einen sehr einfachen bzw. häufig unangemessenen Wortschatz, verwendet einen rudimentären Funktionswortschatz und verwendet einen kaum variablen, überwiegend unangemessenen Satzbau. Note 6: Der Prüfling löst sich nicht vom Wortlaut des Ausgangstextes, verwendet einen nicht angemessenen Wortschatz, verwendet keinen funktionalen Funktionswortschatz und verwendet einen unangemessenen Satzbau.*	10	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Sprachrichtigkeit: Der Prüfling						
1	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in Bezug auf • den Wortschatz. • die Grammatik. • die Orthografie. *Bewertungslogik: Note 1: Der Prüfling beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation nahezu fehlerfrei in Bezug auf den Wortschatz, die Grammatik und die Orthografie. Note 2: Der Prüfling beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation weitgehend fehlerfrei in Bezug auf den Wortschatz, die Grammatik und die Orthografie; vereinzelt auftretende Fehler beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Note 3: Der Prüfling beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation überwiegend in Bezug auf den Wortschatz, die Grammatik und die Orthografie; auftretende Fehler beeinträchtigen die Kommunikation kaum. Note 4: Der Prüfling beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation nur teilweise in Bezug auf den Wortschatz, die Grammatik und die Orthografie; auftretende Fehler beeinträchtigen die Kommunikation stellenweise. Note 5: Der Prüfling beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation nur ansatzweise in Bezug auf den Wortschatz, die Grammatik und die Orthografie; häufige Fehler beeinträchtigen die Kommunikation erheblich. Note 6: Der Prüfling beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit nicht; die zahlreichen Fehler in Wortschatz, Grammatik und Orthografie machen eine gelingende Kommunikation unmöglich.*	10	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
TEIL C						
Schreiben/Leseverstehen integriert - Inhaltliche Leistung						
Teilaufgabe 1 (Comprehension): Der Prüfling						
1	fasst die Sicht auf die aktuellen Umbrüche im Kulturbetrieb Großbritanniens hin zu einer stärkeren Diversität zusammen: • die Unterstützung der Entscheidung des Penguin Verlags, die Vielfalt der Gesellschaft abzubilden, • die Einschätzung der Entwicklung als unaufhaltsam und notwendig, • die Hervorhebung der Bedeutung kreativer Einflüsse durch Kunstschaffende außerhalb des Mainstreams für Gesellschaft und Kultur und die Betonung ihrer Exzellenz, • die Erwartung an Künstlerinnen und Künstler, sich stärker in die aktuelle Debatte einzubringen. *Bewertungslogik: Note 1: Der Prüfling fasst die Sicht auf die aktuellen Umbrüche im Kulturbetrieb Großbritanniens umfassend und präzise zusammen, zeigt ein tiefes Verständnis der Thematik und berücksichtigt alle relevanten Aspekte. Note 2: Der Prüfling fasst die Sicht auf die aktuellen Umbrüche im Kulturbetrieb Großbritanniens weitgehend präzise zusammen, zeigt ein gutes Verständnis der Thematik und berücksichtigt die meisten relevanten Aspekte. Note 3: Der Prüfling fasst die Sicht auf die aktuellen Umbrüche im Kulturbetrieb Großbritanniens zusammen, zeigt ein grundlegendes Verständnis der Thematik, lässt jedoch einige relevante Aspekte unberücksichtigt. Note 4: Der Prüfling fasst die Sicht auf die aktuellen Umbrüche im Kulturbetrieb Großbritanniens unvollständig zusammen, zeigt ein begrenztes Verständnis der Thematik und lässt mehrere relevante Aspekte unberücksichtigt. Note 5: Der Prüfling fasst die Sicht auf die aktuellen Umbrüche im Kulturbetrieb Großbritanniens nur ansatzweise zusammen, zeigt ein sehr begrenztes Verständnis der Thematik und lässt viele relevante Aspekte unberücksichtigt. Note 6: Der Prüfling fasst die Sicht auf die aktuellen Umbrüche im Kulturbetrieb Großbritanniens nicht zusammen, zeigt kein erkennbares Verständnis der Thematik und berücksichtigt keine relevanten Aspekte.*	6	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
2	stellt die Kritik an der Diskriminierung von Minoritäten im Kulturbetrieb und im Bildungsbereich dar: • die historisch gewachsene Dominanz überwiegend weißer männlicher Absolventen britischer Eliteuniversitäten, • der Versuch dieser Eliten, die eigene Machtposition zu erhalten, • das anhaltende Bemühen der Etablierten, die Qualität und das Potenzial von bislang unterrepräsentierten Gruppen infrage zu stellen, • das Bestreben der Etablierten, Minoritäten gezielt an einer gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe zu hindern. *Bewertungslogik: Note 1: Der Prüfling arbeitet die Kritik des Autors an den bestehenden Strukturen und seine Forderungen nach größerer Diversität umfassend und präzise heraus, zeigt ein tiefes Verständnis der Thematik und verwendet gezielt kommunikative Strategien. Note 2: Der Prüfling arbeitet die Kritik des Autors an den bestehenden Strukturen und seine Forderungen nach größerer Diversität weitgehend präzise heraus, zeigt ein gutes Verständnis der Thematik und verwendet meist gezielt kommunikative Strategien. Note 3: Der Prüfling arbeitet die Kritik des Autors an den bestehenden Strukturen und seine Forderungen nach größerer Diversität heraus, zeigt ein grundlegendes Verständnis der Thematik, lässt jedoch einige kommunikative Strategien unberücksichtigt. Note 4: Der Prüfling arbeitet die Kritik des Autors an den bestehenden Strukturen und seine Forderungen nach größerer Diversität unvollständig heraus, zeigt ein begrenztes Verständnis der Thematik und lässt mehrere kommunikative Strategien unberücksichtigt. Note 5: Der Prüfling arbeitet die Kritik des Autors an den bestehenden Strukturen und seine Forderungen nach größerer Diversität nur ansatzweise heraus, zeigt ein sehr begrenztes Verständnis der Thematik und lässt viele kommunikative Strategien unberücksichtigt. Note 6: Der Prüfling arbeitet die Kritik des Autors an den bestehenden Strukturen und seine Forderungen nach größerer Diversität nicht heraus, zeigt kein erkennbares Verständnis der Thematik und berücksichtigt keine kommunikativen Strategien.*	7	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Teilaufgabe 2: Der Prüfling						
1	arbeitet heraus, dass der preisgekrönte Autor die Lesenden für die Ungerechtigkeit im Literaturbetrieb sensibilisiert, dem Establishment den Kampf ansagt und Talente ermutigt, sich gegen die bisherige Diskriminierungspraxis zu wehren, durch • eine stark subjektiv geprägte Beschreibung der Situation, • eine polarisierende Darstellung des Themas, • eine die Aussageabsicht unterstützende markante sprachliche Gestaltung. *Bewertungslogik: Note 1: Der Prüfling analysiert umfassend, wie der Autor für das Thema sensibilisiert und einen Kampfaufruf etabliert; alle eingesetzten Mittel werden präzise identifiziert und erläutert. Note 2: Der Prüfling analysiert weitgehend präzise, wie der Autor für das Thema sensibilisiert und einen Kampfaufruf etabliert; die meisten eingesetzten Mittel werden erkannt und erläutert. Note 3: Der Prüfling analysiert, wie der Autor für das Thema sensibilisiert und einen Kampfaufruf etabliert; einige Mittel werden erkannt, andere bleiben unberücksichtigt. Note 4: Der Prüfling analysiert nur teilweise, wie der Autor für das Thema sensibilisiert und einen Kampfaufruf etabliert; mehrere Mittel werden nicht erkannt oder erläutert. Note 5: Der Prüfling analysiert nur ansatzweise, wie der Autor für das Thema sensibilisiert und einen Kampfaufruf etabliert; die meisten Mittel bleiben unerwähnt. Note 6: Der Prüfling analysiert nicht, wie der Autor für das Thema sensibilisiert und einen Kampfaufruf etabliert; keine Mittel werden erkannt oder erläutert.*	3	**SN**			
2	untersucht, wie der Autor seiner Kritik an den bestehenden Strukturen und seinen Forderungen nach einer größeren Diversität durch den Einsatz kommunikativer Strategien Nachdruck verleiht, z. B. durch • die gezielte Gegenüberstellung verschiedener Gruppen und Perspektiven, • die kontrastive Verwendung inkludierender und exkludierender Pronomina, • den Rückgriff auf die eigene Biografie, • implizite Drohungen und offene Appelle. *Bewertungslogik: Note 1: Der Prüfling analysiert umfassend die kommunikativen Strategien zur Verstärkung der Botschaft, gibt zahlreiche Beispiele und bewertet deren Wirksamkeit präzise. Note 2: Der Prüfling analysiert weitgehend präzise die kommunikativen Strategien zur Verstärkung der Botschaft, gibt mehrere Beispiele und bewertet deren Wirksamkeit meist zutreffend. Note 3: Der Prüfling analysiert die kommunikativen Strategien zur Verstärkung der Botschaft, gibt einige Beispiele und bewertet deren Wirksamkeit teilweise zutreffend. Note 4: Der Prüfling analysiert die kommunikativen Strategien zur Verstärkung der Botschaft nur teilweise, gibt wenige Beispiele und bewertet deren Wirksamkeit unvollständig. Note 5: Der Prüfling analysiert die kommunikativen Strategien zur Verstärkung der Botschaft nur ansatzweise, gibt kaum Beispiele und bewertet deren Wirksamkeit kaum. Note 6: Der Prüfling analysiert die kommunikativen Strategien zur Verstärkung der Botschaft nicht, gibt keine Beispiele und bewertet deren Wirksamkeit nicht.*	6	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
3	analysiert, wie der Autor sprachliche Mittel zur Untermauerung seiner Kritik und seines Aufrufs zu einer stärkeren Partizipation bislang marginalisierter Künstlerinnen und Künstler gezielt einsetzt, z. B. • eine bildhafte Sprache, • einen ironisch-sarkastischen Ton, • eine stark wertende Wortwahl. *Bewertungslogik: Note 1: Der Prüfling identifiziert und analysiert umfassend die sprachlichen Mittel, erläutert deren Wirkung auf den Leser und gibt zahlreiche Beispiele für den gezielten Einsatz. Note 2: Der Prüfling identifiziert und analysiert weitgehend präzise die sprachlichen Mittel, erläutert deren Wirkung und gibt mehrere Beispiele für den gezielten Einsatz. Note 3: Der Prüfling identifiziert und analysiert die sprachlichen Mittel, erläutert deren Wirkung teilweise und gibt einige Beispiele für den gezielten Einsatz. Note 4: Der Prüfling identifiziert und analysiert die sprachlichen Mittel nur teilweise, erläutert deren Wirkung unvollständig und gibt wenige Beispiele für den gezielten Einsatz. Note 5: Der Prüfling identifiziert und analysiert die sprachlichen Mittel nur ansatzweise, erläutert deren Wirkung kaum und gibt kaum Beispiele für den gezielten Einsatz. Note 6: Der Prüfling identifiziert und analysiert die sprachlichen Mittel nicht, erläutert deren Wirkung nicht und gibt keine Beispiele für den gezielten Einsatz.*	4	**SN**			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	(2)	**AP**			
	Teilaufgabe 3.1: Der Prüfling (Wahlpflicht)					
1	bezieht sich kritisch-wertend auf den Vorwurf der systematischen Diskriminierung in Bildungseinrichtungen und im Kulturbetrieb, z. B. mit Blick auf • die Bedeutung schulischer und akademischer Bildung für den individuellen Lebensweg, • die Berücksichtigung aller Talente für gesamtgesellschaftliche Entwicklungsprozesse, • die Rolle von Kunst und Kultur in der modernen Gesellschaft. *Bewertungslogik: Note 1: Auseinandersetzung durchgehend kritisch-wertend, differenziert und mit klarem Bezug auf die genannten Dimensionen (Bildung, Gesellschaft, Kunst/Kultur). Note 2: Kritisch-wertender Bezug vorhanden und überwiegend differenziert; einzelne Aspekte weniger ausgearbeitet. Note 3: Bezug erkennbar, aber überwiegend reproduktiv oder lückenhaft; Wertung nur ansatzweise. Note 4: Nur vereinzelte wertende Bezüge; Argumentation überwiegend oberflächlich oder unpräzise. Note 5: Nur fragmentarische, überwiegend unzutreffende Ansätze. Note 6: Keine erkennbare Auseinandersetzung mit dem Vorwurf.*	4	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
2	erörtert unter funktionalem Rückgriff auf im Unterricht erworbenes Wissen weitere Argumente, die die Einschätzung des Autors bekräftigen bzw. diese relativieren, z. B. mit Bezug auf • die Integration benachteiligter Gruppen im Alltag, • ihre Repräsentation in öffentlichen Ämtern und Institutionen, • die Struktur des britischen Bildungssystems, • den Zusammenhang von sozialer Herkunft und individuellem Erfolg, • die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen infolge von wachsendem Nationalismus und des Brexit-Referendums. *Bewertungslogik: Note 1: Mehrere tragfähige, differenzierte Argumente; Unterrichtswissen wird funktional, präzise und vernetzt eingebracht; Bekräftigung und Relativierung werden ausgewogen erörtert. Note 2: Mehrere tragfähige Argumente; Unterrichtswissen überwiegend funktional eingebracht; einzelne Aspekte weniger tiefgehend. Note 3: Einige Argumente vorhanden, aber teils oberflächlich, wenig vernetzt oder nur teilweise auf das Unterrichtswissen gestützt. Note 4: Nur einzelne, meist allgemeine Argumente; Unterrichtswissen kaum funktional eingebunden. Note 5: Nur fragmentarische, überwiegend unzutreffende oder nicht aufgabengezogene Ansätze. Note 6: Keine erkennbare Erörterungsleistung.*	10	**SN**			
3	bringt auf der Grundlage seiner Argumentation seine eigene Sichtweise begründet zum Ausdruck. *Bewertungslogik: Note 1: Eigene Position klar formuliert und schlüssig aus der vorangegangenen Argumentation begründet. Note 2: Eigene Position erkennbar und überwiegend begründet; Begründung weniger differenziert. Note 3: Position erkennbar, aber nur knapp oder teilweise schlüssig begründet. Note 4: Position nur ansatzweise erkennbar; Begründung fehlt weitgehend oder ist unplausibel. Note 5: Nur fragmentarische Position ohne tragfähige Begründung. Note 6: Keine erkennbare eigene Position.*	4	**SN**			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	(2)	**AP**			
	Teilaufgabe 3.2: Der Prüfling (Wahlpflicht)					
1	verfasst einen adressaten- und aufgabengerechten Redebeitrag, in welchem er • die vorgegebenen Rahmenbedingungen berücksichtigt, • seine Intention aufzeigt. *Bewertungslogik: Note 1: Rahmenbedingungen durchgehend berücksichtigt; Intention klar und überzeugend aufzeigt; durchgehend adressatengerecht. Note 2: Rahmenbedingungen überwiegend berücksichtigt; Intention erkennbar; einzelne Passagen weniger adressatenorientiert. Note 3: Rahmenbedingungen nur teilweise berücksichtigt; Intention nur ansatzweise erkennbar. Note 4: Rahmenbedingungen weitgehend ignoriert; Intention kaum erkennbar. Note 5: Nur fragmentarische Ansätze ohne erkennbare Intention. Note 6: Keine erkennbare Umsetzung der Aufgabenstellung.*	5	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
2	bewertet unter funktionalem Rückgriff auf im Unterricht erworbenes Wissen die Aktualität und Relevanz des Zitats, z. B. angesichts weltweiter Tendenzen zu • Nationalismus und Isolationismus, • populistischen Forderungen, • auf Gefühlslagen reagierenden politischen Entscheidungen. *Bewertungslogik: Note 1: Bewertung differenziert und ausgewogen; Rückgriff auf Unterrichtswissen (Nationalismus, Populismus, Isolationismus etc.) funktional und präzise. Note 2: Bewertung überwiegend differenziert; Unterrichtswissen überwiegend funktional eingebracht. Note 3: Bewertung erkennbar, aber lückenhaft oder teilweise unpräzise; Unterrichtswissen nur ansatzweise eingebunden. Note 4: Nur einzelne, meist allgemeine Bewertungsansätze; Unterrichtswissen kaum funktional eingebunden. Note 5: Nur fragmentarische, überwiegend unzutreffende Ansätze. Note 6: Keine erkennbare Bewertungsleistung.*	8	**SN**			
3	entwickelt unter funktionalem Rückgriff auf im Unterricht erworbenes Wissen zum Thema Globalisierung eine eigene Position zur Frage der Bedeutung internationaler Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert, z. B. im Hinblick auf • Umweltbelastungen und Klimawandel, • globale Friedenssicherung, • soziale Ungleichheit, • Migrationsbewegungen, • globalen Datenfluss. *Bewertungslogik: Note 1: Eigene Position klar, differenziert und unter funktionalem Rückgriff auf mehrere relevante Dimensionen (z. B. Klima, Frieden, Migration, Datenfluss) entwickelt. Note 2: Eigene Position erkennbar und überwiegend differenziert; mehrere Dimensionen angesprochen, teils weniger vertieft. Note 3: Position erkennbar, aber lückenhaft oder nur auf eine Dimension gestützt; Rückgriff auf Unterrichtswissen schwach. Note 4: Position nur ansatzweise erkennbar; Argumentation oberflächlich oder unpräzise. Note 5: Nur fragmentarische, überwiegend unzutreffende Ansätze. Note 6: Keine erkennbare eigene Position.*	3	**SN**			
4	schließt seinen Redebeitrag auf der Basis der vorangegangenen Ausführungen, z. B. mit • einer eigenständigen Schlussfolgerung, • einem persönlichen Appell. *Bewertungslogik: Note 1: Schluss ist eigenständig, schlüssig und greift die vorangegangenen Ausführungen konsequent auf (z. B. Schlussfolgerung oder persönlicher Appell). Note 2: Schluss ist erkennbar und überwiegend schlüssig; weniger eigenständig. Note 3: Schluss vorhanden, aber knapp, wenig eigenständig oder nur teilweise schlüssig. Note 4: Schluss nur ansatzweise erkennbar; kaum Bezug zu den vorangegangenen Ausführungen. Note 5: Schluss fragmentarisch oder unzutreffend. Note 6: Kein erkennbarer Schluss.*	2	**SN**			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	(2)	**AP**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Schreiben/Leserverstehen integriert - Darstellungsleistung						
Kommunikative Textgestaltung: Der Prüfling						
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus. *Bewertungslogik: Note 1: Text durchgehend und explizit auf Intention und Adressaten ausgerichtet. Note 2: Ausrichtung überwiegend konsequent; einzelne Passagen weniger explizit. Note 3: Ausrichtung erkennbar, aber mit deutlichen Schwächen in mehreren Abschnitten. Note 4: Ausrichtung kaum erkennbar; Text wirkt überwiegend beliebig. Note 5: Ausrichtung im Wesentlichen nicht vorhanden. Note 6: Keine erkennbare Ausrichtung; Text unbrauchbar.*	6	**SN**			
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate. *Bewertungslogik: Note 1: Alle Textsortenmerkmale des Zieltextformats vollständig und überzeugend umgesetzt. Note 2: Merkmale überwiegend umgesetzt; einzelne weniger ausgeprägt. Note 3: Merkmale erkennbar, aber lückenhaft oder teilweise unzutreffend. Note 4: Merkmale kaum erkennbar; Text entspricht überwiegend nicht der Zieltextform. Note 5: Merkmale im Wesentlichen nicht vorhanden. Note 6: Keine erkennbaren Textsortenmerkmale.*	4	**SN**			
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. *Bewertungslogik: Note 1: Text klar, logisch und stringent gegliedert; Gliederung unterstützt die Argumentation optimal. Note 2: Gliederung überwiegend logisch; einzelne Abschnitte weniger stringent. Note 3: Gliederung erkennbar, aber mehrere Abschnitte unklar oder ungeordnet. Note 4: Gliederung kaum erkennbar; Text wirkt überwiegend ungeordnet. Note 5: Gliederung im Wesentlichen nicht vorhanden. Note 6: Keine erkennbare Struktur.*	5	**SN**			
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. *Bewertungslogik: Note 1: Hinreichend ausführlich und differenziert; keine unnötigen Wiederholungen oder Umständlichkeiten. Note 2: Überwiegend ausführlich; einzelne redundante oder umständliche Passagen. Note 3: Ausführlichkeit erkennbar, aber mehrere Wiederholungen oder Umständlichkeiten. Note 4: Überwiegend redundant oder zu knapp; wesentliche Inhalte werden nicht entfaltet. Note 5: Deutlich zu knapp oder überwiegend redundant. Note 6: Keine erkennbare inhaltliche Entfaltung.*	4	**SN**			
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten. *Bewertungslogik: Note 1: Aussagen durchgehend funktional durch Verweise und Zitate belegt. Note 2: Aussagen überwiegend belegt; einzelne Belege weniger funktional. Note 3: Belege erkennbar, aber lückenhaft oder teils unpassend gewählt. Note 4: Nur vereinzelte Belege; viele Aussagen unbelegt. Note 5: Belege im Wesentlichen nicht vorhanden. Note 6: Keine erkennbare Belegfunktion.*	3	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Der Prüfling						
1	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig. *Bewertungslogik: Note 1: Durchgehend eigenständige, differenzierte Formulierung ohne Rückgriff auf den Ausgangstext. Note 2: Überwiegend eigenständig; einzelne Anleihen am Wortlaut. Note 3: Mehrere Passagen orientieren sich erkennbar am Ausgangstext. Note 4: Weitgehende Übernahme des Wortlauts; nur vereinzelte eigenständige Formulierungen. Note 5: Im Wesentlichen Übernahme des Ausgangstexts. Note 6: Praktisch vollständige Übernahme bzw. keine eigenständige Formulierung erkennbar.*	5	**SN**			
2	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz. *Bewertungslogik: Note 1: Wortschatz durchgehend sachlich und stilistisch angemessen, differenziert und präzise. Note 2: Wortschatz überwiegend angemessen und differenziert; einzelne Vereinfachungen. Note 3: Wortschatz erkennbar bemüht, aber mehrfach einfach, unpräzise oder stilistisch unpassend. Note 4: Wortschatz überwiegend einfach oder unpassend; differenzierte Formulierungen selten. Note 5: Wortschatz stark begrenzt; häufig unpassende oder falsche Wortwahl. Note 6: Wortschatz unzureichend; Kommunikation erheblich beeinträchtigt.*	6	**SN**			
3	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz. *Bewertungslogik: Note 1: Funktions- und Interpretationswortschatz durchgehend differenziert, präzise und funktional eingesetzt. Note 2: Überwiegend differenziert und funktional; einzelne Vereinfachungen. Note 3: Mehrfach einfach, unpräzise oder umschreibend statt terminologisch korrekt. Note 4: Überwiegend fehlend oder falsch verwendet; Umschreibungen dominieren. Note 5: Praktisch nicht vorhanden. Note 6: Keine erkennbare Verwendung.*	4	**SN**			
4	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. *Bewertungslogik: Note 1: Satzbau durchgehend variabel, komplex und dem Zieltextformat angemessen. Note 2: Satzbau überwiegend variabel und angemessen; einzelne einfachere Konstruktionen. Note 3: Satzbau erkennbar bemüht, aber mehrfach einfach, monoton oder unangemessen. Note 4: Satzbau überwiegend einfach oder unangemessen; komplexe Strukturen selten und teils misslungen. Note 5: Satzbau stark begrenzt; häufig unvollständige oder missverständliche Konstruktionen. Note 6: Satzbau unzureichend; Kommunikation erheblich beeinträchtigt.*	7	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Sprachrichtigkeit: Der Prüfling						
1	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in Bezug auf den Wortschatz. *Bewertungslogik: Note 1: Nahezu fehlerfrei; keine Beeinträchtigung der Kommunikation. Note 2: Wenige Fehler; Verständlichkeit nicht beeinträchtigt. Note 3: Häufige Fehler; Verständlichkeit weitgehend gewährleistet. Note 4: Viele Fehler; Verständlichkeit stellenweise erschwert. Note 5: Zahlreiche schwerwiegende Fehler; Verständnis erheblich beeinträchtigt. Note 6: Fehlerzahl und -qualität verhindern weitgehend ein Verständnis.*	9	**SN**			
2	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in Bezug auf die Grammatik. *Bewertungslogik: Note 1: Nahezu fehlerfrei; keine Beeinträchtigung der Kommunikation. Note 2: Wenige Fehler; Verständlichkeit nicht beeinträchtigt. Note 3: Häufige Fehler; Verständlichkeit weitgehend gewährleistet. Note 4: Viele Fehler; Verständlichkeit stellenweise erschwert. Note 5: Zahlreiche schwerwiegende Fehler; Verständnis erheblich beeinträchtigt. Note 6: Fehlerzahl und -qualität verhindern weitgehend ein Verständnis.*	9	**SN**			
3	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in Bezug auf die Orthografie *Bewertungslogik: Note 1: Nahezu fehlerfrei; keine Beeinträchtigung der Kommunikation. Note 2: Wenige Fehler; Verständlichkeit nicht beeinträchtigt. Note 3: Häufige Fehler; Verständlichkeit weitgehend gewährleistet. Note 4: Viele Fehler; Verständlichkeit stellenweise erschwert. Note 5: Zahlreiche schwerwiegende Fehler; Verständnis erheblich beeinträchtigt. Note 6: Fehlerzahl und -qualität verhindern weitgehend ein Verständnis.*	4	**SN**			
			erwartete Note			